

**Thema: Camping – so geht's richtig!**

**Beitrag:** 1:37 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Mit dem Camper für ein Wochenende an den See, einen Roadtrip mit dem Wohnmobil durch Norwegen oder ganz luxuriös im Glamping-Zelt in der Wüste schlafen: Campingurlaub liegt voll im Trend. Allein auf deutschen Campingplätzen liegen die Übernachtungszahlen bei über 35 Millionen. Das sind über 50 Prozent mehr als noch vor zehn Jahren. Doch wie findet man das richtige Angebot und was gibt es unterwegs im fahrenden Zuhause alles zu beachten? Oliver Heinze berichtet.

**Sprecher: Camper oder Wohnmobil? Welche Variante besser zu einem passt, hängt von verschiedenen Faktoren ab.**

**O-Ton 1 (Birgit Dreyer, 19 Sek.):** „Zum einen von den Straßenverhältnissen in dem Land, in das Sie reisen. Auch der Standortwechsel ist von Bedeutung. Denn wenn Sie das Manövrieren mit großen Wohnmobilen nicht gewohnt sind, kann es eine echte Herausforderung sein. Und das Zusammenleben auf engstem Raum sollten Sie vielleicht vorher an einem Probewochenende einmal überprüfen.“

**Sprecher: Sagt Birgit Dreyer von der ERGO Reiseversicherung. Entscheidend ist natürlich auch die Anzahl der Mitreisenden.**

**O-Ton 2 (Birgit Dreyer, 35 Sek.):** „Möchten Sie für jeden Mitreisenden einen festen Schlafplatz? Oder ist es auch okay, wenn Sie abends umbauen – also aus dem Tisch zum Beispiel ein Bett erstellen? Ganz wichtig ist es, dass es eine Anschnallpflicht gibt. Also für jeden Mitfahrer muss ein Sicherheitsgurt vorhanden sein. Wenn Sie einen alten Führerschein ‚Klasse 3‘ haben, dürfen Sie ein Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen fahren. Bei einem neuen Führerschein ‚Klasse B‘ lediglich 3,5 Tonnen. Wollen Sie zusätzliches Gepäck, Surfbretter oder Fahrräder mitnehmen, darf trotzdem dieses Gesamtgewicht nicht überschritten werden.“

**Sprecher: Außerdem sollte bei der Planung des Campingurlaubs eins nicht vergessen werden:**

**O-Ton 3 (Birgit Dreyer, 26 Sek.):** „Wohnmobile und Camper sind gerade in den Ferienzeiten schnell ausgebucht. Daher empfehlen wir, sich bereits ein halbes Jahr vorher darum zu kümmern, ebenso um die Reservierung der Campingplätze. Sollten Sie dann nicht reisen können, weil zum Beispiel einer der Mitreisenden erkrankt ist, gibt es spezielle Produkte von der ERGO Reiseversicherung für Campingurlauber. Diese würde dann die Stornokosten übernehmen, sogar wenn Ihr Hund erkrankt sein sollte.“

**Abmoderationsvorschlag:** Weitere Tipps und Informationen zum speziellen Versicherungspaket für den Campingurlaub gibt es unter [www.reiseversicherung.de](http://www.reiseversicherung.de).



**Thema: Camping – so geht's richtig!**

**Interview:** 2:02 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Mit dem Camper für ein Wochenende an den See, einen Roadtrip mit dem Wohnmobil durch Norwegen oder ganz luxuriös im Glamping-Zelt in der Wüste schlafen: Campingurlaub liegt voll im Trend. Allein auf deutschen Campingplätzen liegen die Übernachtungszahlen bei über 35 Millionen. Das sind über 50 Prozent mehr als noch vor zehn Jahren. Doch wie findet man das richtige Angebot und was gibt es unterwegs im fahrenden Zuhause alles zu beachten? Darüber spreche ich jetzt mit Birgit Dreyer von der ERGO Reiseversicherung, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Frau Dreyer, Camper oder Wohnmobil – woher weiß ich als Anfänger, welche Variante besser passt?**

**O-Ton 1 (Birgit Dreyer, 21 Sek.):** „Es hängt von verschiedenen Faktoren ab. Zum einen von den Straßenverhältnissen in dem Land, in das Sie reisen. Auch der Standortwechsel ist von Bedeutung. Denn wenn Sie das Manövrieren mit großen Wohnmobilen nicht gewohnt sind, kann es eine echte Herausforderung sein. Und das Zusammenleben auf engstem Raum sollten Sie vielleicht vorher an einem Probewochenende einmal überprüfen.“

**2. Welche Tipps gibt es für die Suche nach dem richtigen Wohnmobil?**

**O-Ton 2 (Birgit Dreyer, 38 Sek.):** „Entscheidend ist natürlich die Anzahl der Mitreisenden. Möchten Sie für jeden Mitreisenden einen festen Schlafplatz? Oder ist es auch okay, wenn Sie abends umbauen – also aus dem Tisch zum Beispiel ein Bett erstellen? Ganz wichtig ist es, dass es eine Anschnallpflicht gibt. Also für jeden Mitfahrer muss ein Sicherheitsgurt vorhanden sein. Wenn Sie einen alten Führerschein ‚Klasse 3‘ haben, dürfen Sie ein Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen fahren. Bei einem neuen Führerschein ‚Klasse B‘ lediglich 3,5 Tonnen. Wollen Sie zusätzliches Gepäck, Surfbretter oder Fahrräder mitnehmen, darf trotzdem dieses Gesamtgewicht nicht überschritten werden.“

**3. Und was gilt es bei der Planung und Vorbereitung zu beachten?**

**O-Ton 3 (Birgit Dreyer, 28 Sek.):** „In erster Linie heißt es: rechtzeitig dran sein. Wohnmobile und Camper sind gerade in den Ferienzeiten schnell ausgebucht. Daher empfehlen wir, sich bereits ein halbes Jahr vorher darum zu kümmern, ebenso um die Reservierung der Campingplätze. Sollten Sie dann nicht reisen können, weil zum Beispiel einer der Mitreisenden erkrankt ist, gibt es spezielle Produkte von der ERGO Reiseversicherung für Campingurlauber. Diese würde dann die Stornokosten übernehmen, sogar wenn Ihr Hund erkrankt sein sollte.“



- 4. Das klingt ja ganz nach einem Rund-um-Sorglos-Paket für alle Camper. Dann stellt sich nur noch eine Frage: Woran sollte man vor Antritt der Reise unbedingt noch denken?**

**O-Ton 4 (Birgit Dreyer, 22 Sek.):** „ Klären Sie mit Ihrem Vermieter, was alles im Wohnmobil vorhanden ist. Ob Töpfe da sind, Besteck, Gläser und Sonstiges, was Sie im Alltag benötigen. Für Sie wichtig auch ist, Streichhölzer dabei zu haben, ein Geschirrhandtuch, Müllbeutel und ein Päckchen Universalseife. Ist es notwendig Geschirr mitzubringen, entscheiden Sie sich vielleicht für eine leichte Variante, die nicht kaputt gehen kann, aus Aluminium.“

***Birgit Dreyer von der ERGO Reiseversicherung mit Reise-Tipps rund ums Campen. Besten Dank dafür!***

**Verabschiedung:** „Vielen Dank!“

<p><b>Abmoderationsvorschlag:</b> Weitere Tipps und Informationen zum speziellen Versicherungspaket für den Campingurlaub gibt es unter <a href="http://www.reiseversicherung.de">www.reiseversicherung.de</a>.</p>
---

